

*Leodiensium episcopo usque ad Obertum suscepit*²⁰⁾. Reiner, der etwa fünfzig Jahre nach Otberts Pontifikat (1091—1119) in der Klosterbibliothek tätig war, nannte noch mehrere solcher Jugendschriften, von denen die meisten entweder erhalten oder doch anderweitig bezeugt sind: Gedichte über den Heiligen Geist, die zum Teil in Ruperts Matthäus-Kommentar zu finden sind²¹⁾, einen *Libellus de diversis scripturarum sententiis*, der möglicherweise gleichzusetzen ist mit einem ähnlich betitelten Libellus in einem St. Lorenzer Bibliothekskatalog des 13. Jahrhunderts²²⁾; ein verlorenes Gedicht *De incarnatione Domini*, an das sich Rupert später in seinem Hohelied-Kommentar erinnerte²³⁾; eine *Vita sancti Augustini*, bei der es sich wohl um die im Bruxellensis 9368 (aus St. Lorenz!) überlieferte, noch ungedruckte Augustin-Vita handelt²⁴⁾; eine *Vita sanctae Odiliae* und verschiedene Cantus, die bis jetzt nicht gefunden wurden; sodann — für uns am wichtigsten — ein Gedicht über „dieselben Dinge“, wie sie im Libellus behandelt sind, d. h. über die Rolle von St. Lorenz im Lütticher Investiturstreit, das im 19. Jahrhundert gefunden und in den *Libelli de lite* gedruckt wurde²⁵⁾. Reiner scheint also

²⁰⁾ MGH SS 20, 595.

²¹⁾ MGH SS 20, 595: *Igitur cum adhuc esset iunior, scripsit libellum metricè in laudem Spiritus sancti, cuius proficiebat magis aspiratione, quam alicuius magistri eruditione*. Rupert erzählt die Erlebnisse, die zu dieser Dichtung anregten, und zitiert einige Verse aus dem Gedicht in seinem um 1127 verfaßten Matthäus-Kommentar: Migne PL 168, 1599f. Der Hymnus ad sanctum spiritum (Migne PL 168, 1633—1636) mag aus diesem Libellus gekommen sein. Das Gedicht steht in einer aus St. Lorenz stammenden Handschrift des Matthäus-Kommentars (Brüssel, Bibl. Roy. 9578—9580 fol. 131^v, 132^r). Zu Ruperts Jugendarbeiten vgl. Silvestre, *Le Chronicon* S. 37—40, der infolge seiner These diesen Arbeiten meistens viel skeptischer gegenübersteht.

²²⁾ MGH SS 20, 595: *Item alium de diversis scripturarum sententiis*. Vgl. J. Gessler, *La bibliothèque de l'abbaye de Saint-Laurent à Liège au XII^e et au XIII^e siècle*, Bulletin de la Société des bibliophiles liégeois 12 (1927) S. 122 Nr. 72: *Libellus eiusdem Roberti de diversis scripturis metricè compositis*.

²³⁾ MGH SS 20, 595: ... *tercium nichilominus annectens versu heroyco de incarnatione Domini*. Im Prolog seines Hoheliedkommentars sagt Rupert (CC Cont. med. 26, S. 6): *Ante annos aliquot cum essem iunior, cingere me volueram, et huius nominis opus aggredi, scilicet de Incarnatione Domini*. Erhalten sind zwei Verse daraus: *Femina mente Deum concepit, corpore Christum: | Integra fudit eum nil operante viro*.

²⁴⁾ MGH SS 20, 595: *Vitam denique sancti Augustini* ... Eine Rupert zugeschriebene Vita S. Augustini steht in der Hs. Brüssel, Bibl. Roy. 9368 fol. 73^v—81^v (ursprünglich aus St. Lorenz in Lüttich). Der Prolog ist gedruckt in: Catalogus Codicum hagiographicorum Bibliothecae Regiae Bruxellensis 2 (1869) S. 328.

²⁵⁾ MGH SS 20, 595: *De hac eadem quoque materia* [wie der Libellus] *aliud opusculum Saphyco confecit metro*. Zu diesem Gedicht siehe Anhang II.